

## Jagdhundeverein Olten Gösgen Gäu Medienmitteilung



Das neue Logo des JHVOGG



Der English Cocker Spaniel ist in erster Linie ein Stöberhund. Hier beim Apportieren einer Krähe (links) und ausgerüstet mit Sauen-Schutzweste (rechts).

### Generalversammlung

## Überführung der Jagdhundegruppe Säli Olten in den Jagdhundeverein Olten Gösgen Gäu

Kürzlich fand im Pavillon des Altersheims Ruttiger die letzte Generalversammlung der Jagdhundegruppe Säli Olten (JHGSO) und die Gründungsversammlung des Jagdhundevereins Olten Gösgen Gäu (JHVOGG) statt. Die JHGSO löste sich vom Kynologischen Verein Säli Olten (KVSO) und bildet neu einen eigenständigen Verein. Die beiden Vereine bleiben sich aber freundschaftlich verbunden.

Die Jagdhundegruppe Säli wurde 2003 von erfahrenen Jagdhundeführern der Region als Untersektion des Kynologischen Vereins Säli Olten gegründet. 2009 mauserte sich die Jagdhundegruppe zu einem Unterverein, mit eigenen Statuten und eigener Kasse, aber in loser Bindung an den Gesamtverein Säli Olten. Nach einer Umstrukturierung des Vorstandes, vor einem Jahr, hat die Generalversammlung vom 02. Februar 2018 im Pavillon des Altersheims Ruttiger, die Jagdhundegruppe Säli Olten formell aufgelöst und mit einstimmigem Beschluss in den selbständigen Jagdhundeverein Olten Gösgen Gäu überführt. Damit wird der Verein endgültig unabhängig. Der neue Jagdhundeverein darf aber weiterhin die Übungsplätze des KV Säli Olten nutzen. Wie bisher finden die Winterübungen von Anfang bis Ende März auf dem Säli-Übungsplatz statt. Die Sommerübungen von Ende April bis anfangs Juli finden dann in verschiedenen Jagdrevieren der Region statt, wo das natürliche Gelände mit Wald, Feld und Wasser genutzt werden kann.

## **Vereinszweck**

Der Zweck des neuen JHVOGG bleibt derselbe wie derjenige der alten JHGSO: Förderung der Ausbildung und Erhaltung des Jagdhundes für den Einsatz zur weidgerechten Jagd; Vermittlung von Informationen und Kenntnissen; Förderung freundschaftlicher Beziehungen; Durchführung von kynologischen Wettkämpfen; Interessenvertretung; Unterstützung der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG.

Hunde können auf der Jagd mannigfaltige Aufgaben erfüllen und je nach Einsatzgebiet sind dafür, seit alters her, spezielle Hunderassen gezüchtet worden: Stöberhunde, Bracken und Laufhunde, Apportierhunde, Schweisshunde für die Fährtenarbeit, Terrier oder Erdhunde, Vorstehhunde usw.

Wer mehr Informationen zum Jagdhundewesen möchte, kann sich an jeden Jäger wenden. Kenntnisse der Jagdhunderassen und deren Einsatzmöglichkeiten werden an der Jägerprüfung abgefragt und so muss sich jeder Jungjäger Grundkenntnisse der Jagdhundeführung aneignen.

## **Auskunft:**

Thomas Ilg, Sekretär des JHVOGG, Blumenweg 38, 4600 Olten, 079 226 37 75. [ilg.olgen@bluewin.ch](mailto:ilg.olgen@bluewin.ch)